

Zur Prüfung Befähigte Person von Gaswarneinrichtungen und Gaswarngeräten

Die Fortbildung erfüllt die Forderung nach wiederkehrender Unterweisung
entsprechend, ArbSchG § 12 und DGUV Vorschrift 1



Termin

Mo. 16.11.2026, 09:00 Uhr –
Do. 19.11.2026, 15:00 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme	2.440,00 €* Für HDT-Mitglieder 2.340,00 €* Online-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 2.340,00 €*	2.440,00 €* Für HDT-Mitglieder 2.340,00 €*



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite.](#)

Stand: 03.08.2026, 17:19 Uhr

Zur Prüfung Befähigte Person von Gaswarneinrichtungen und Gaswarngeräten

Anhand der aktuellen Rechtsgrundlagen werden neben den rein **technischen Grundlagen der Gaswarntechnik** zusätzlich die Themen **Beauftragung und Unterweisung, Haftung und Verantwortung der fachkundigen Person** für Gaswarneinrichtungen behandelt und Informationsquellen für die tägliche Praxisarbeit vorgestellt.

Die Teilnehmenden erwerben die spezifischen Kenntnisse und Handhabungen, die notwendig sind, um die vorgeschriebenen **Sichtkontrollen (nach T 021, T 023 bzw. DGUV-I 213-056 und DGUV-I 213-057)** an Gaswarneinrichtungen durchzuführen und erhalten weiterführende Informationen zu den **Mindestvoraussetzungen der notwendigen Funktions- und Systemkontrollen**.

In der Schulung wird ergänzend praxisnah vermittelt, wie **künstliche Intelligenz (KI / AI)** gezielt eingesetzt werden kann, insbesondere zur effizienten und strukturierten Erstellung von Checklisten für die Tätigkeit als befähigte Person.

Zum Thema

Durch die Seminarteilnahme werden die Forderungen nach jährlicher Unterweisung aus DGUV Vorschrift 1 und Arbeitsschutzgesetz im Bereich von Tätigkeiten mit stationären und transportablen Gaswarneinrichtungen der 1., 2. und 4. Gasfamilie erfüllt.

Das mehrtägige Seminar behandelt die Besonderheiten der verschiedenen tragbaren, transportablen und ortsfesten Gaswarneinrichtungen sowie die generellen Planungsaspekte gemäß DIN EN 60070-29-2 (VDE0400-2) und DIN EN 45544-4 (VDE 0400-22-4) und der verschiedenen Messtechniken.

Nur "geeignete Personen" dürfen die Überprüfung solcher Warngeräte fachmännisch durchführen. Das sichere Arbeiten - auch bei In- und Außerbetriebnahme - ist u.a. durch regelmäßige Funktionsprüfungen immer zu gewährleisten.

Sicheres Arbeiten ist kein Zufall - und wird vom Fachpersonal selbst gesteuert. Die Konsequenzen des Nichteinhaltens sind uns aus der Fachpresse durch verheerende Schadensereignisse bekannt.

Zielsetzung

Das viertägige Seminar zur Befähigten Person von Gaswarneinrichtungen des Haus der Technik e.V. vermittelt das Know-how, das Voraussetzung zur Bestellung als Befähigte Person Gaswarngeräte durch den Arbeitgeber ist.

Sichtkontrolle nach T 021/T 023

Grundkenntnisse über Basisfunktion und Aufbau der verschiedenen Gaswarngeräte

Basiskonntenisse der allgemeinen Justierungs- und Kalibrierungsaufgaben und Beurteilung der Ergebnisse an Fallbeispielen

Ausbreitungsverhalten von Gasen und Dämpfen

Messverfahren zur Messung von Gasen und Dämpfen

Messprinzipien

Betriebssicherheitsverordnung und TRBS

Gefahrstoffverordnung und TRGS 407 (Gefährdungsbeurteilung Technische Gase)

USP

Rechtliche Grundlagen: Aktueller Stand

Anforderungen an die Gaswarneinrichtungen: Stand der Technik

Geeignete technische Schutzmaßnahmen

Programm

16.11.2026

09:00–10:30	Begrüßung und Vorstellung Einführung in die Thematik Kurzeinführung Befähigungsgrade im Bereich der Gaswarntechnik: • TRBS 1203 • TRBS 1201 • Merkblatthinweise
10:30–10:45	Kaffeepause
10:45–11:30	Rechtliche Grundlagen 2024 Verantwortung & Haftung
11:30–12:30	Gastechnische Grundlagen Qualifikationsanforderungen Fachkundige Personen Gaswarneinrichtungen
12:30–13:30	Mittagspause
13:30–14:45	Gefährdungsbeurteilung TRGS 407 Schutzmaßnahmen Besonderheiten der Prävention mit Gaswarntechnologie
14:45–15:00	Kaffeepause
15:00–15:30	Allgemeine Dokumentationspflichten im Zusammenhang mit Gaswarneinrichtungen Planungsunterlagen, Nachweise, Gefährdungsbeurteilung, Explosionsschutzdokument, Unterweisungen
15:30–16:00	Zusammenfassung, Diskussionsrunde

17.11.2026

09:00–10:30	Gasfachkunde Gasfamilien (Technische Gase, Industrie Gase, Natürliche Gase) Reaktivität von Gasen, Prüfgase
10:30–10:45	Kaffeepause

10:45–11:30 Gefahren durch Gase und Sauerstoffverdrängung

11:30–12:30 Explosionsschutz
Ex-Zonen
Richtlinien und Gerätekategorien

12:30–13:30 Mittagspause

13:30–14:45 Arbeitsplatzgrenzwerte
Allgemeine Gefahrstoffkunde (gasbezogen)
Sicherheitsdatenblätter (gasbezogen)
Luftgrenzwerte
Toxizitäten

14:45–15:00 Kaffeepause

15:00–15:30 Allgemeine Hinweise Gaswarneinrichtungen der Unfallversicherungsträger
Merkblatt T021
Merkblatt T023
DGUV Informationsschriften Gasanlagen

15:30–16:00 Zusammenfassung, Diskussionsrunde

18.11.2026

09:00–10:30 Gaswarnindustrie
Branchen und Hersteller
Liste zugelassener Gaswarngeräte der MEWAGG - Hinweise und Überblick

10:30–10:45 Kaffeepause

10:45–11:30 Gasmesstechniken
Detektion oder Analyse? - Unterschiede der Techniken

11:30–12:30 Auslegung und Planung von Gaswarneinrichtungen Teil 1
Grundlagen und Nahbetrachtung
Auswahlkriterien und Auswahl von Gerätschaften
Zielgasfestlegung, Querempfindlichkeiten und Fehlermöglichkeiten

12:30–13:30 Mittagspause

13:30–14:45 Auslegung und Planung von Gaswarneinrichtungen Teil 2
 Alarmschwellen und Messbereiche, Fehlermöglichkeiten
 Einrichtungen zur Messgasförderung
 Überwachung von Sauerstoffmangel und Sauerstoffüberschuss

14:45–15:00 Kaffeepause

15:00–15:30 Messprinzipien und Sensoren
 Grundlagenschulung zur Funktion von unterschiedlichen Sensoren:

- Halbleiter
- Elektrochemisch
- Wärmetönung & Infrarot - Vor- und Nachteile der jeweiligen Messprinzipien

15:30–16:00 Zusammenfassung, Diskussionsrunde

19.11.2026

09:00–10:30 Übersicht Europäische Normen Gaswarneinrichtungen
 EN 60079-29-1
 EN EN IEC 62990-1
 EN 45544 Teil 1-4
 Einsatz und Betrieb von Gaswarneinrichtungen für den Explosionsschutz nach der TRGS 722

10:30–10:45 Kaffeepause

10:45–11:30 Betrieb stationärer Gaswarnanlagen Teil 1
 Erstinbetriebnahme Gaswarnanlage
 Beispiel Betriebsanweisung
 Maßnahmen bei Nichtverfügbarkeit
 Alarmer und Statusmeldungen

11:30–12:30 Betrieb stationärer Gaswarnanlagen Teil 2
 Wartung stationärer Gaswarnanlagen - Sichtkontrolle und Funktionskontrolle
 Justierung und Kalibrierung

12:30–13:00 Mittagspause

13:00–14:00 Betrieb stationärer Gaswarnanlagen Teil 2
 Wartung stationärer Gaswarnanlagen - Systemkontrolle
 Gesamtdokumentation

14:00–14:15 Kaffeepause

14:15–14:50 Schriftlicher Abschlusstest

14:50–15:00 Zusammenfassung und Verabschiedung

Referenten



Frank Scharf

Besuch Betriebl. Sicherheitsunterweisungen Scharf

Besuch Betriebliche Sicherheitsunterweisungen Scharf, Gränna/Schweden

- Ausgebildeter Versorgungstechniker und Industriekaufmann
- Fachreferent im Bereich Arbeitssicherheit, Brand- und Explosionsschutz
- Brandschutzbeauftragter
- Sicherheitsbeauftragter
- Brandsimulations-Trainer
- Durchführung von spezifizierten, praxisorientierte Sicherheitsunterweisungen (auch in Form von Experimentalvorträgen und Brandsimulationsschulungen) für alle Beschäftigten aus Industrie, Gewerbe oder dem Dienstleistungssektor.
- Branchenunabhängig
- Richtlinien- und Regelkompetent
- Innovativ, Informativ, Aktiv